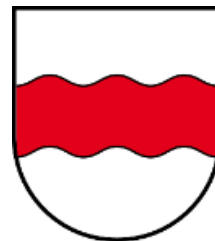


INWIL.

Gemeinde Inwil



Botschaft und Einladung zur Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2026, 20:00 Uhr, zur Genehmigung des Jahresberichts mit Jahresrechnung 2025 (Detailbotschaft)



Vorversammlungen:

die Mitte Inwil
18.05.2026, 19:30, Centrum Candidus

FDP Die Liberalen Inwil
05.05.2026, 19:30, Restaurant Kreuz

Einladung und Traktandenliste

Am Montag, 1. Juni 2026, 20:00 Uhr versammeln sich die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Inwil im Gemeinde- und Pfarreizentrum Mösli zwecks Behandlung bzw. Beschlussfassung von folgenden Traktanden:

1. Genehmigung Jahresbericht mit Jahresrechnung 2025
2. Genehmigung Sonderkreditabrechnung Erweiterung Freizeit und Sport
3. Genehmigung Sonderkreditabrechnung Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2
4. Information Zusatzkredit zum Sonderkredit Anschluss ARA REAL
5. Information Räumliches Entwicklungskonzept (REK) und Entwicklung Ziegelei Areal
6. Verabschiedung Fabienne Gehri, Ressortvorsteherin Bildung
7. Orientierung und Verschiedenes

Die Rechnungsunterlagen, die Unterlagen zu den übrigen Traktanden sowie das Stimmregister liegen ab Freitag, 15. Mai 2026 auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizer und Schweizerinnen ab 18 Jahren, welche nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Gemeindeversammlung in Inwil ihren gesetzlich geregelten Wohnsitz haben.

Gemäss § 21 der Gemeindeordnung Inwil können die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung Anträge zu den Geschäften stellen.

Ein Auszug (Kurzbotschaft) aus der Rechnung 2025 wird spätestens 16 Tage vor der Gemeindeversammlung an alle Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Wir bitten Sie, diesen Auszug eingehend zu studieren und freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Inwil, April 2026

Gemeinderat Inwil

Inhaltsverzeichnis

4	Vorwort des Gemeinderates
5	T1 Jahresbericht 2025
5	Bericht Umsetzung Legislaturprogramm
8	Leistungsauftrag Präsidiales, Recht & Sicherheit
11	Leistungsauftrag Bildung
15	Leistungsauftrag Gesundheit & Soziales
17	Leistungsauftrag Bau, Umwelt & Wirtschaft
21	Leistungsauftrag Finanzen
24	Gestufte Erfolgsrechnung 2025 nach Artengliederung
25	Gestufte Investitionsrechnung 2025 nach Artengliederung
26	Investitionen ins Finanzvermögen
26	Herleitung ergänztes Budget
27	Kreditübertragungen
27	Bewilligte Kreditüberschreitungen
28	Anhang zur Jahresrechnung
29	Bilanz
30	Geldflussrechnung
31	Finanzkennzahlen
32	Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2025 an die Stimmberechtigten
32	Prüfbericht Rechnungskommission und Kontrollbericht kantonale Finanzaufsicht
34	T2 Genehmigung Sonderkreditabrechnung Erweiterung Freizeit und Sport
36	T3 Genehmigung Sonderkreditabrechnung Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2
38	T4 Information Zusatzkredit zum Sonderkredit Anschluss ARA REAL
39	T5 Information Räumliches Entwicklungskonzept (REK) und Entwicklung Ziegelei Areal
40	T6 Verabschiedung Fabienne Gehri, Ressortvorsteherin Bildung
40	T7 Orientierung und Verschiedenes

Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist uns eine Freude, Ihnen die Gemeinderechnung 2025 zu präsentieren. Die **Erfolgsrechnung** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 389'217** seit vielen Jahren wieder einmal im negativen Bereich ab. Damit der vorhandene Bilanzüberschuss von CHF 10'800'000 etwas reduziert werden kann, wurde ein Aufwandüberschuss bewusst in Kauf genommen. Gegenüber dem Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 981'919, schliesst die Rechnung 2025 rund CHF 593'000 besser ab als erwartet, was sehr positiv zu werten ist. Dieses Ergebnis konnte unter anderem durch höhere Einnahmen bei den ordentlichen Steuern und den Sondersteuern sowie durch die hohe Ausgabendisziplin erzielt werden.

Die **Investitionsrechnung** schliesst mit einer **Investitionszunahme von CHF 1'186'570** ab und liegt unterhalb des Wertes des ergänzten Budgets 2025 von CHF 2'103'000. Die Unterschreitung ist hauptsächlich auf die Projektverzögerung beim Anschlussprojekt ARA REAL zurückzuführen.

Mit dem Rechnungsergebnis reduziert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 10'414'141 (bisher CHF 10'803'358). Trotz des Aufwandüberschusses 2025 liegt der Bilanzüberschuss weiter in einem Bereich, wo eine kontrollierte Reduktion sinnvoll ist. Die langfristigen Schulden belaufen sich auf CHF 6'677'753.

Die Rechnungslegung basiert auf den Vorgaben von HRM2. Die Globalbudgets der fünf Leistungsaufträge

- Präsidiales, Recht & Sicherheit
- Bildung
- Gesundheit & Soziales
- Bau, Umwelt & Wirtschaft
- Finanzen

bilden die Kernstücke der Jahresrechnung. Im jeweiligen Leistungsauftrag ist die Entwicklung der Finanzen abgebildet. Besonders relevant ist dabei der Saldo des Globalbudgets. Der unter der Spalte «Budget 2025» enthaltene Wert wurde im Rahmen des Budgets für die Erfüllung des Leistungsauftrages bewilligt und der in der Spalte «Rechnung 2025» enthaltene Wert entspricht dem effektiven Aufwand. Durch eine Anpassung der Umlageschlüssel zwischen Budget 2025 und Rechnung 2025 sind kleinere Abweichungen innerhalb der einzelnen Globalbudgets vorhanden, welche die Vergleichbarkeit leicht beeinträchtigen. Die Ergebnisse des Vorjahres sind im jeweiligen Globalbudget ersichtlich und ermöglichen einen Vergleich der Entwicklung der Kosten. Erläuterungen zu relevanten Abweichungen zwischen den budgetierten Soll-Werten und den effektiven Ist-Werten finden Sie ebenfalls direkt in den jeweiligen Leistungsaufträgen.

Die Unterlagen zum Jahresbericht 2025 liegen ab Freitag, 15. Mai 2026 auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Gemeinderat Inwil

T1 Genehmigung Jahresbericht mit Jahresrechnung 2025

Bericht Umsetzung Legislaturprogramm (§ 17 FHGG)

1. Präsidiales, Recht & Sicherheit

1.1 Überprüfen Standort Gemeindeverwaltung

Im Zusammenhang mit dem Entwicklungsprojekt Ziegelei Areal muss auch die Standortfrage der Gemeindeverwaltung behandelt werden. Dabei sollen sämtliche Gemeindeliegenschaften sowie die langfristigen Infrastrukturbedürfnisse zur Sicherstellung der Gemeindeaufgaben berücksichtigt werden.

1.2 Überarbeitung und Modernisierung Erscheinungsbild

Die Webseite der Gemeinde entspricht nicht mehr den heutigen technischen Möglichkeiten. Die Überarbeitung des Erscheinungsbildes unserer Gemeinde und die konzeptionelle Überarbeitung der Website ist im Budget 2026 berücksichtigt. Die finanziellen Mittel für die Umsetzung eines neuen Webauftrittes werden im ordentlichen Budgetprozess beantragt.

2. Bildung

2.1 Der frühen Förderung ist die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen

Die bisherigen Massnahmen (öffentliche Angebote, Private Anbieter etc.) wurden systematisch erfasst und ausgewertet. So entsteht ein Gesamtbild der vorhandenen Angebote, was uns erlaubt gezielt Massnahmen und Projekte zu definieren um Angebotslücken zu schliessen oder bisherige Angebote zu stärken. Als erste konkrete Massnahme wurde ein Konzept für die frühe Förderung erstellt und abgesegnet.

2.2 Die Schule Inwil fördert die Lernenden im Bereich der Informatik

Die Schule Inwil ist für den technologischen Wandel gut vorbereitet. Mit der Schulhauserweiterung Rägeboge 2 wurde das gesamte Schulhaus bei den Elektroinstallationen auf den neusten Stand der Technik gebracht. Neben den eigenen Schülergeräten (ab 3. Klasse) stehen in allen Klassenräumen interaktive Whiteboards (digitale Wandtafeln) zur Verfügung.

3. Gesundheit & Soziales

3.1 Die Gemeinde Inwil ist gegenüber veränderten gesellschaftlichen Bedürfnissen aufgeschlossen und reagiert angemessen

Auf die Ausschreibung in der Ratsstube haben zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner ihr Interesse als Mitglied der Kommission für Gesellschaftsfragen bekundet. Die Kommission wird aktuell aufgebaut und wird den Gemeinderat künftig in gesellschaftspolitischen Fragen beraten und unterstützen. Allfällige Massnahmen und Projekte werden im Rahmen des ordentlichen Budgets bei den Stimmberechtigten beantragt.

3.2 Die Gemeinde Inwil beteiligt sich am Zukunftsprojekt Dösselen

Bezüglich dem Zukunftsprojekt Dösselen laufen bei der Standortgemeinde Eschenbach weitere Abklärungen. Der Gemeinderat verfolgt die Entwicklung aktiv mit und die Gemeinde Inwil wird zu gegebener Zeit ihren Beitrag leisten. Gleichzeitig wird geprüft, welche Angebote im Bereich Alterswohnen im Zusammenhang mit dem Entwicklungsprojekt Ziegelei Areal gemeindeintern gedeckt werden können.

3.3 Die Gemeinde Inwil führt eine offene Kinder- und Jugendarbeit ein

Die Konzeptphase für die Einführung einer offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Ballwil – Eschenbach – Inwil ist abgeschlossen. Im Budget 2026 wurden die finanziellen Mittel für die Anstellung einer entsprechenden Fachperson ab Sommer 2026 genehmigt und die Suche nach einer geeigneten Fachperson ist bereits im Gange.

4. Bau, Umwelt & Wirtschaft

4.1 Überarbeitung generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Die Vorarbeiten für die Überarbeitung der generellen Entwässerungsplanung (GEP) sind eingeleitet. Sobald die Überarbeitung abgeschlossen ist, werden die Massnahmen im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses behandelt und den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt.

4.2 Die Gemeinde Inwil stellt eine aktive Ortsplanung sicher

Mit dem Workshop vom 2. März 2026 zur Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) und Entwicklung Ziegelei Areal wurde der Start der Überarbeitung des Siedungsleitbildes eingeleitet. Das Projekt wird uns die nächsten Jahre begleiten und beinhaltet ein enormes Potential unsere Gemeinde qualitativ weiterzuentwickeln.

4.3 Aufwertung Dorfzentrum – Prüfen Einführung Tempo 30 auf Kantonsstrasse und Erweiterung Tempo-30-Zone auf Ballwilerstrasse

Der Antrag zur Überprüfung einer Temporeduktion auf der Kantonsstrasse und Erweiterung der bestehenden Zone auf der Ballwilerstrasse wurde bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur eingereicht.

5. Finanzen

5.1 Steuerfuss halten und nach Möglichkeit reduzieren

Der Steuerfuss wurde auf das Jahr 2026 auf 1.60 Einheiten (bisher 1.70) reduziert. Durch die Reduktion wird bewusst ein Aufwandüberschuss in Kauf genommen, damit der vorhandene Bilanzüberschuss reduziert werden kann. Die Entwicklung der Weltwirtschaft aber auch die beschlossene Abschaffung des Eigenmietwertes sowie die Einführung der Individualbesteuerung werden sich mittelfristig auf den Finanzhaushalt der öffentlichen Hand auswirken. Dies sowie die anstehenden Investitionen sind bei der Festlegung des Steuerfusses angemessen zu berücksichtigen.

5.2 Die langfristigen Schulden werden vorausschauend geplant

Mit den geplanten Investitionen wird der umsichtige Umgang mit den öffentlichen Finanzen weiterhin gepflegt. Bei der Aufnahme von Fremdkapital ist darauf zu achten, dass die Darlehen flexibel amortisiert werden können.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Recht & Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung (Legislative)
- Gemeinderat (Exekutive)
- Gemeindeverwaltung
- Kultur, Sport & Freizeit
- Recht & Sicherheit

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe, die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe.

Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen.

Er unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Der Bereich ist das Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und der kommunalen Rechtssetzung. Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr). Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Militär, Justiz und Polizei. Er berät die übrigen Bereiche bei rechtlichen Fragen und unterstützt sie bei der kommunalen Rechtssetzung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Inwil sieht ihre Zukunft als eigenständige Gemeinde. Sie schafft die Voraussetzungen, um diese Selbständigkeit zu bewahren. Die Verwaltung ist effizient, flexibel und fähig, auf soziale, gesellschaftliche und technische Veränderungen zu reagieren. Um eine kostengünstige Leistungserbringung zu fördern, sucht die Gemeinde eine gezielte Kooperation mit anderen Gemeinden aber auch Privaten.

Die intakte Dorfgemeinschaft soll erhalten bleiben. Zentral dafür sind die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Lagebeurteilung

Die Eigenständigkeit unserer Gemeinde ist in der aktuellen Situation nicht gefährdet. Eine Fusion mit einer Nachbargemeinde ist nicht notwendig und wird nicht angestrebt.

Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Verhältnis zwischen Gemeinde und Kunden. So stehen beispielsweise elektronische Rechnungen (E-Bill) oder ein elektronisches Kundenportal für An- und Abmeldungen bei der Einwohnerkontrolle zur Verfügung. Die internen Prozesse werden laufend optimiert. Die Website der Gemeinde Inwil wird zwar laufend aktualisiert ist jedoch technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Die Überarbeitung des Webauftritts wird mittelfristig umgesetzt.

Inwil weist ein vielseitiges kulturelles und sportliches Freizeitangebot auf. Das Angebot kann nur dank zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aufrechterhalten werden. Die Freiwilligenarbeit ist entsprechend zu unterstützen und zu würdigen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Bevölkerung	Einfachere soziale Eingliederung	mittel	Zurverfügungstellung von Infrastruktur für Vereinstätigkeiten und regelmässiger Austausch über Bedürfnisse.
Risiko: Mangel an Personal in Organen und/oder Verwaltung.	Leistungsauftrag kann nur mit Mehrkosten (externe Leistungen) erfüllt werden.	mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen (abwechslungsreiche Stellenbeschreibung, Arbeitsklima usw.) erhalten.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025	R 2025
Einsitze in ausserkommunalen Organisationen	Laufend		Bis auf weiteres	ER	0	0	0
Überprüfung Ausbaumöglichkeit elektr. Dienstleistungen	Laufend		Bis auf weiteres	ER	0	0	0
Überprüfung bestehende Zusammenarbeitsverträge	Laufend		Bis auf weiteres	ER	0	0	0
Erweiterung Infrastruktur Freizeit & Sport	Planung / Umsetzung	1'020	2022 – 2024	IR	343	235	251
Parkplatzreglement	Planung / Umsetzung	9	2022 – 2024	ER	0	32	37

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Zustimmung der Bevölkerung mit Abstimmungsvorlagen	Zustimmung in %	>90%	100%	>90%	100%
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an	Anzahl Stellen	2	2	2	2
Aktuelle Informationspolitik (Medienmitteilungen)	Anzahl Mitteilungen	>8	8	8	8
Pensum Gemeinderat	Pensum %	135%	125%	125%	125%
Pensum Verwaltung	Pensum %	540%	530%	530%	530%
Pensum GR im Verhältnis zu Einwohner	Stelle pro 1'000 E	0.47	0.43	0.43	0.43
Pensum Verwaltung im Verhältnis zu Einwohner	Stelle pro 1'000 E	1.85	1.82	1.82	1.82

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
1 Präsidiales, Recht & Sicherheit	1'349	1'417	1'342	-75	-5.3
Aufwand	3'121	3'178	3'154	-24	-0.8
Ertrag	-1'772	-1'761	-1'812	-51	2.9
Leistungsgruppen					
100 Gemeindeversammlung	72	65	57	-8	-12.1
Aufwand	72	65	57	-8	-12.1

110 Gemeinderat	239	221	200	-21	-9.6
Aufwand	539	467	456	-11	-2.4
Ertrag	-300	-246	-256	-10	4.2
120 Gemeindeverwaltung	273	275	219	-56	-20.6
Aufwand	1'425	1'482	1'415	-67	-4.6
Ertrag	-1'152	-1'207	-1'196	11	-0.9
130 Kultur, Sport & Freizeit	493	553	583	30	5.5
Aufwand	538	605	636	31	5.1
Ertrag	-45	-52	-53	-1	1.4
140 Recht & Sicherheit	272	302	283	-19	-6.4
Aufwand	547	558	589	31	5.6
Ertrag	-275	-256	-306	-51	19.8

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
1 Präsidiales, Recht & Sicherheit	803	235	251	16	6.6
Investitionsausgaben	803	235	251	16	6.6
Leistungsgruppen					
130 Kultur, Sport & Freizeit	763	235	251	16	6.6
Investitionsausgaben	763	235	251	16	6.6
140 Recht & Sicherheit	40				
Investitionsausgaben	40				

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Der Leistungsauftrag Präsidiales, Recht & Sicherheit schliesst insgesamt CHF 75'000 unter dem Budgetkredit ab und liegt somit im erwarteten Bereich. Auch innerhalb der einzelnen Leistungsgruppen sind keine relevanten Verschiebungen festzustellen. Einzig im Bereich Zivilschutz (140 Recht & Sicherheit) wurde der durch die Gemeinde verwaltete Fonds für Zivilschutzbauten dem Kanton Luzern übertragen. Dabei handelt es sich jedoch um eine erfolgsneutrale Umbuchung von rund CHF 50'000, welche in den Positionen Ertrag und Aufwand der Leistungsgruppe 140 ersichtlich ist.

Die Arbeiten am Erweiterungsprojekt Infrastruktur Freizeit und Sport konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abrechnung des Sonderkredites wird an der heutigen Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

JB 2025**Inwil****2 Bildung****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Primarschule
- Sekundarstufe
- Musikschule
- Volksschule übriges

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Dazu stellen wir im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Die Integration soll auch in Zukunft aktiv und mit geeigneten Massnahmen gepflegt werden.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist sehr gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Der Wertunterhalt der Schulinfrastruktur wird laufend ausgeführt.

In den letzten Jahren durften wir geburtenstarke Jahrgänge registrieren. Dies zeigt sich auch bei den Schülerzahlen. Im Sommer 2025

musste für das Schuljahr 2025/26 eine zusätzliche 3./4. Klasse eröffnet werden, was zu entsprechenden Mehrkosten führte. Nach den grossen Jahrgängen welche nun an unserer Volksschule sind, werden in den kommenden Jahren kleinere Jahrgänge erwartet, so dass die Schülerzahlen mittelfristig wieder rückläufig sein werden.

Mit der Schulhauserweiterung 2024 verfügt die Schulanlage Rägeboge über ein Fassungsvermögen von 4 Kindergarten- sowie 12 Klassenzimmern inkl. den benötigten Nebenräumen. Es können sämtliche Klassen doppelt geführt werden. Zudem sind Reserven für gesetzliche Änderungen oder für eine zusätzliche Klasse vorhanden. Das Raumangebot ist ausreichend, um für die geburtenstarken Jahrgänge und auch dem bevorstehenden Bevölkerungswachstum genügend Schulraum zur Verfügung zu stellen. Da die Entwicklung der Lernendenzahlen mit Unsicherheiten verbunden ist, muss die Auslastung der Schulanlage weiterhin laufend überprüft werden.

Für die Lernenden wurde eine zeitgemässe Informatikstruktur realisiert. Seit dem Schuljahr 2023/24 steht für alle Lernenden ab der 3./4. Klasse ein eigenes Gerät zur Verfügung.

Die Organisationsstruktur der Musikschule Oberseetal wird auf das kommende Schuljahr 2026/27 angepasst. Das Schulleitungspensum wird auf eine Co-Schulleitung aufgeteilt. Die Einführung einer Co-Schulleitung stärkt die Führungsstruktur und sichert die organisatorische Kontinuität der Musikschule.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gesundheitsförderung	Weniger Absenzen Attraktivität als Arbeitsgeber	hoch	Konzept erstellen und umsetzen.
Risiko: Planungsunsicherheit auf allen Stufen aufgrund grosser Schwankungen bei den Jahrgängen	Mögliche kurzfristige Eröffnung/Schliessung einer Klasse, zusätzliche Klassen mit entsprechenden Mehrkosten	mittel	Schuljahr 24/25. Eröffnung vierte 5. & 6. Klasse Schuljahr 25/26: Grosse Klassen bei 1. & 2. Und 3. & 4. Klassen Risiko einer 5. Klasse im Zyklus I oder II
Risiko: Zunehmend Lernende mit besonderen Schwierigkeiten	Belastung bzw Überlastung von Lehrpersonen, Lernenden und Eltern	hoch	Gezielte Zusammenarbeit der Fachstellen und Unterstützungsangebote.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025	R 2025
IT Medienbildung	Planung / Ausführung		2019 - 2023	ER/IR	57	35	28

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	18.5	19.46	19.37	18.98
*Kosten pro KG-Lernende	CHF		12'060	12'200	12'515
*Kosten pro PS-Lernende	CHF		16'276	16'800	18'009
*Kosten pro SEK-Lernende	CHF		20'500	20'734	19'970
*ist stark von der jeweiligen Anzahl Lernenden abhängig					

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
2 Bildung	4'311	4'639	4'747	108	2.3
Aufwand	8'459	9'083	9'214	131	1.4
Ertrag	-4'148	-4'444	-4'467	-23	0.5
Leistungsgruppen					
200 Primarstufe	2'290	2'456	2'574	118	4.8
Aufwand	4'639	5'020	5'161	141	2.8
Ertrag	-2'348	-2'564	-2'587	-23	0.9
210 Sekundarstufe	990	901	932	31	3.5
Aufwand	1'576	1'422	1'455	33	2.3
Ertrag	-586	-522	-523	-1	0.3
220 Musikschule	216	232	232	0	
Aufwand	216	232	232	0	
Ertrag	0	0	0	0	
230 Volksschule übriges	814	1'050	1'008	-42	-4.0
Aufwand	2'027	2'407	2'365	-43	-1.8
Ertrag	-1'213	-1'358	-1'357	1	-0.1

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
2 Bildung	57	35	28	-7	-20.2
Investitionsausgaben	57	35	28	-7	-20.2
Leistungsgruppen					
230 Volksschule übriges	57	35	28	-7	-20.2
Investitionsausgaben	57	35	28	-7	-20.2

Bemerkung zur Investitionsrechnung: Ausgaben, welche die Schulliegenschaften betreffen, werden im Leistungsauftrag Bau, Umwelt & Wirtschaft in der Leistungsgruppe «Immobilien» behandelt.

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Kindergarten

Im Schuljahr 2025/26 werden wie budgetiert vier Kindergartenklassen geführt. Die Nettokosten bewegen sich im budgetierten Bereich.

Primarschule

Die für das Schuljahr 2025/26 zusätzlich eröffnete 3./4. Klasse führt zu entsprechenden Mehrkosten (ca. CHF 100'000). Neben zusätzlichem Personalaufwand mussten Ausgaben für Mobiliar, IT-Geräte und Schulmaterial getätigt werden. Bei den weiteren Positionen sind gegenüber dem Budget keine relevanten Abweichungen vorhanden.

Sekundarstufe

Der Schulkostenbeitrag an die Gemeinde Eschenbach ist mit CHF 19'970 pro Lernende etwas tiefer als der budgetierte Wert von CHF 20'750. Da ab dem Schuljahr 2025/26 jedoch mehr Jugendliche als angenommen die Oberstufe besuchen, wurde der budgetierte Wert trotzdem um CHF 33'000 überschritten.

Durch eine Anpassung beim Verkehrsverbund Luzern musste die Kostenbeteiligung am Lernenden-transport kurzfristig angepasst werden. Bisher konnte für die Jugendlichen ein Streckenabonnement Inwil – Eschenbach gelöst werden, welches ausschliesslich während den Schulzeiten (keine Abendstunden, kein Wochenende und keine Ferien) gültig war. Neu kann nur noch ein normales Zonenabonnement bezogen werden. Dies führt neben einem Mehrwert (generell gültig) auch zu Mehrkosten. Die Gemeinde Inwil beteiligt sich neu mit CHF 350 pro Kind und Jahr an den Mobilitätskosten. Da der oben beschriebene Systemwechsel kurzfristig und während des Schuljahres erfolgte, wurde entschieden, dass einmalig die gesamten Kosten für das Streckenabonnement übernommen werden. Demzufolge belaufen sich die Mehrkosten auf CHF 16'000.

Musikschule

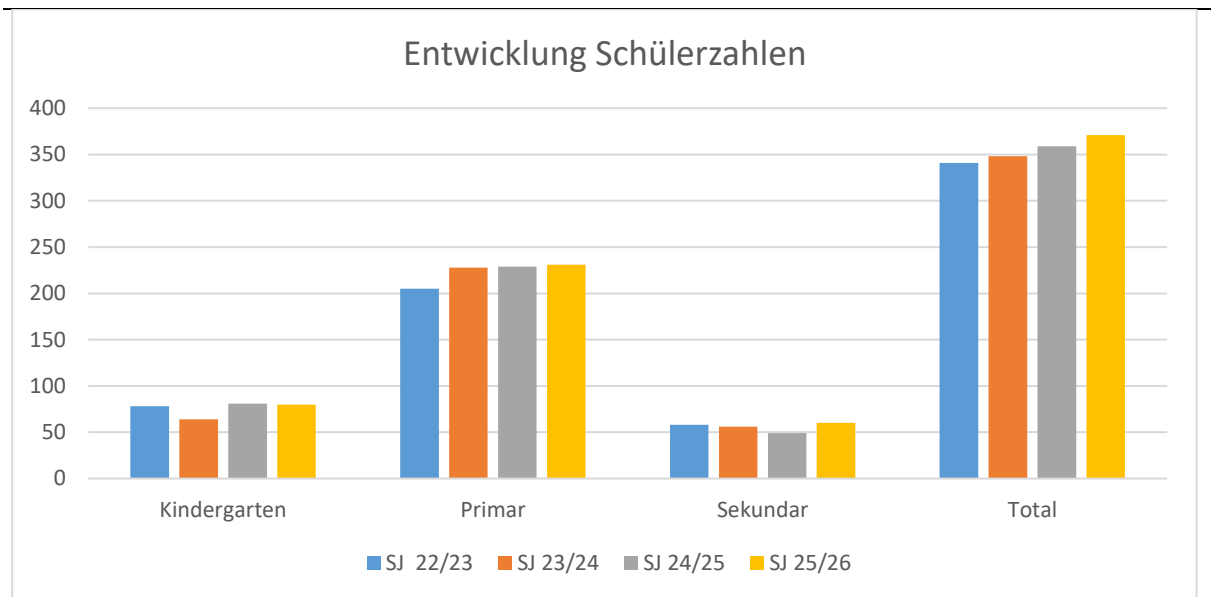
Der Nettoaufwand der Musikschule Oberseetal liegt im budgetierten Bereich.

Volksschule übriges

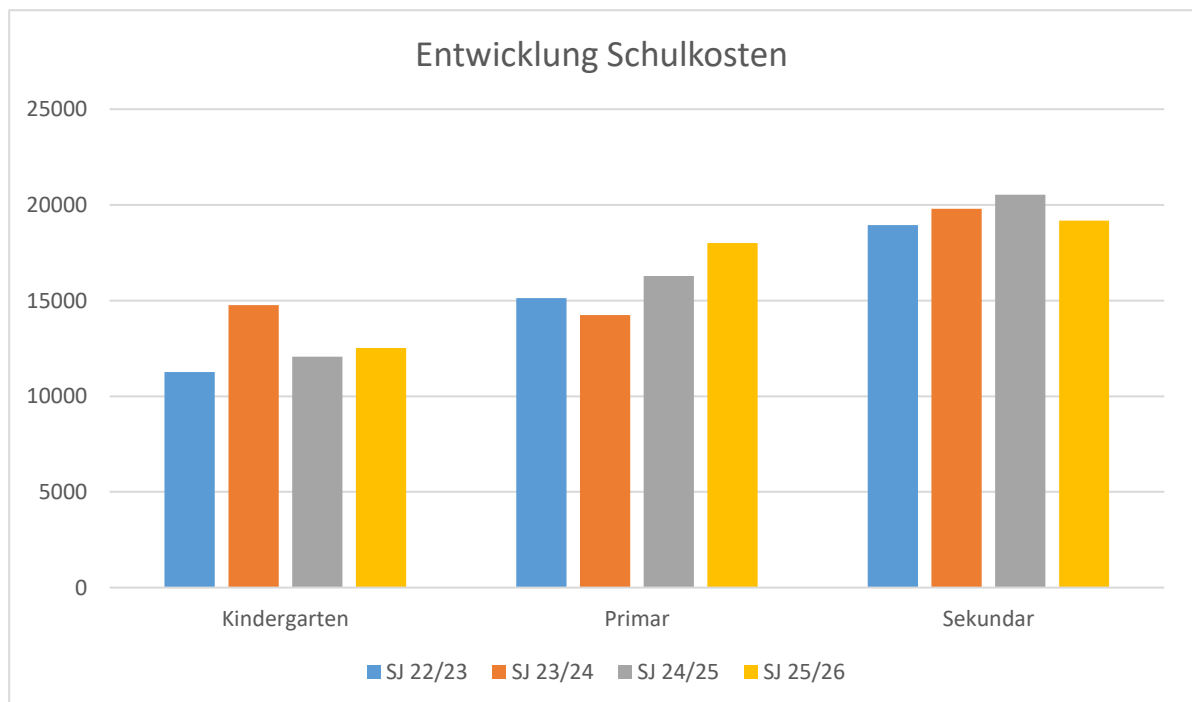
Aufwand und Ertrag der Leistungsgruppe Volksschule übriges bewegen sich im erwarteten Bereich.

Investitionsrechnung

Für den Ersatz der IT-Geräte (Switches und Lehrer-PC) musste der Budgetkredit (CHF 35'000) nicht ausgeschöpft werden.



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Lernendenzahlen ab dem Schuljahr 2022/23 bis zum laufenden Schuljahr. Im Schuljahr 2025/26 werden an der Schulanlage Rägeboge 311 Kinder (Vorjahr 310) unterrichtet.



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Schulkosten (pro Lernende). Bei der Primarschule wirken sich die durch die Erweiterung des Schulhauses Rägeboge 2 höheren Infrastrukturkosten auch auf die Kosten pro Lernende aus.

JB 2025**Inwil****3 Gesundheit & Soziales****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Gesundheit & Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes SHG ist es das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen zu mildern und Notlagen zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Die Gemeinde stellt die ihr von Bund und Kanton übertragene Aufgabe der Gesundheitsversorgung sicher und ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder- und Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde Inwil setzt sich für alle Generationen ein und reagiert auf gesellschaftliche Veränderungen. Sie leistet Sozialhilfe und Beratung für Hilfebedürftige. Die Kommission für Gesellschaftsfragen wird aufgebaut, das Zukunftsprojekt Dösselen aktiv weiterverfolgt und das Alterswohnen geprüft. Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird gestartet.

Lagebeurteilung

Mit dem Wohnhaus «Sonne», sowie der bestehenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eschenbach und der Residio AG in Hochdorf steht ein vielfältiges Angebot für die Altersbetreuung zur Verfügung. Um der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen und dem zunehmenden Bedarf an Pflegeplätzen auch in Zukunft gerecht zu werden, beabsichtigt die Gemeinde Inwil, sich weiterhin am Zukunftsprojekt Dösselen zu beteiligen. Weiter wird die Integration von Wohnformen für die ältere Generation beim Entwicklungsprojekt Ziegelei Areal eine wichtige Rolle einnehmen. Ob dies in Form von Alterswohnungen, Wohnun-

gen mit Dienstleistungen, betreuten Alterswohnungen, oder sogar einem Pflegeheim erfolgt, wird sich im Projektverlauf zeigen.

Für die ambulante Krankenpflege besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex Seetal. Die Zusammenarbeit verläuft sehr zufriedenstellend und soll entsprechend weitergeführt werden.

Die regionale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen wird immer wichtiger (Integrierte Gesundheitsversorgung Kanton Luzern, Versorgungsplanung Seetal, Palliative Care etc.). Dementsprechend gewinnen auch die Planungsregionen an Bedeutung.

Für Klein- und Vorschulkinder stehen verschiedene familienergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung. Eine finanzielle Unterstützung ist in Form von Betreuungsgutscheinen mit einem einkommensabhängigen Tarif sichergestellt.

Gesellschaftliche Themen wie Bedürfnisse im Alter, Perspektiven und Interessen der Jugend sowie Fragen der Integration im Asyl- und Sozialbereich gewinnen zunehmend an Bedeutung. Um diese gezielt aufzugreifen und das Zusammenleben zu stärken, wird ab diesem Herbst die Kommission für Gesellschaftsfragen eingesetzt.

Das Konzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist erarbeitet. Eine geeignete Fachperson wird für August 2026 gesucht.

Die Anzahl der Fälle mit wirtschaftlicher Sozialhilfe ist relativ konstant. Die Dossiers sind langjährig und komplex. Fälle mit Suchterkrankungen oder psychischen Krankheiten nehmen zu.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Komplexe Fälle – die Klienten sind vermehrt durch psychische Krankheiten immer schwieriger in die Arbeitswelt integrierbar.	Kostensteigerung.	mittel	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen wie Zentrum für Soziales (ZENSO)
Risiko: Demographische Entwicklung	Steigende Kosten im Pflegebereich	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote / Erweiterung Angebot Betreuungsplätze

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025	R 2025
Zukunftsprojekt Dösselen	Planung		2024 – 2030	ER / IR	10	30	0
Einführung Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)	Planung		2024 – 2027	ER	0	5	2

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Personen mit Heimaufenthalt*	Anzahl		18	28	22
Geleistete Spitex Stunden Pflege / Jahr	Anzahl		2'305	2'750	2'201
Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH)*	Anzahl		14	14	13
davon (WSH) von mehr als 24 Monaten	Anzahl		4	6	9

* Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
3 Gesundheit & Soziales	3'893	4'284	4'350	66	1.5
Aufwand	4'098	4'385	4'407	23	0.5
Ertrag	-204	-101	-57	43	-43.0
Leistungsgruppen					
300 Gesundheit	819	925	929	3	0.3
Aufwand	819	925	929	3	0.3
310 Soziales	3'074	3'358	3'421	63	1.9
Aufwand	3'278	3'459	3'478	19	0.6
Ertrag	-204	-101	-57	43	-43.0

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
3 Gesundheit & Soziales	0	0	0		

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Die Restfinanzierung der Langzeitpflege (Alters - und Pflegeheime) ist mit CHF 655'000 rund CHF 18'000 höher als budgetiert. Diese Mehrkosten sind vor allem auf relativ hohe BESA Stufen zurückzuführen. Wie im Vorjahr musste auch im Jahr 2025 das Budget im Bereich der ambulanten Krankenpflege (Spitex) nicht voll ausgeschöpft werden und schliesst mit einem Aufwand von CHF 167'000 rund CHF 10'000 unter dem Budget ab.

Der Aufwand der wirtschaftlichen Sozialhilfe beträgt CHF 310'000 und liegt damit CHF 46'000 über dem Budget von CHF 264'000 (Vorjahr: CHF 276'000). Die höheren Kosten sind einerseits auf die Anzahl komplexer Fälle zurückzuführen. Andererseits lagen die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen deutlich unter dem budgetierten Betrag von CHF 50'000 und beliefen sich im Jahr 2025 lediglich auf CHF 16'200 (Vorjahr 2024: CHF 122'000).

Die weiteren Positionen liegen im erwarteten Bereich.

JB 2025**Inwil****4 Bau, Umwelt & Wirtschaft****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt & Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen:

- Strassen & Mobilität
- Umwelt & Entsorgung
- Wirtschaft & Raumordnung
- Immobilien

Der Bereich Bau, Umwelt & Wirtschaft gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt der Infrastruktur.

Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Bau-gesetzgebung. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage.

Bezug zum Legislaturprogramm

Um die Attraktivität der Gemeinde aufrecht zu erhalten, wird der Unterhalt der Infrastruktur wahrgenommen.

Der Gemeinderat nimmt die politischen Möglichkeiten zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs (ÖV), des motorisierten Individualverkehrs (MIV), aber auch den Fussgänger- und Veloverkehr (FVV) wahr. Energieeffizienz und erneuerbare Energien werden gefördert.

Lagebeurteilung

Die Erschliessung der Gemeinde Inwil mit dem öffentlichen Verkehr erfolgt mit den Linien 111

(Waldibrücke – Ebikon) und 110 (Hochdorf – Rotkreuz). Seit der Umstellung im Jahr 2018 wurden die Frequenzen der beiden Linien weiter ausgebaut.

Das Entsorgungswesen ist effizient und preiswert organisiert. Leider mussten vermehrt Vorfälle bei der illegalen Kehrrichtentsorgung festgestellt werden. Die Massnahmen zur Bekämpfung von Littering mussten entsprechend angepasst werden. Durch die Fusion des ARA Verbandes Oberseetal mit dem Verband REAL kann die Siedlungsentwässerung langfristig einem starken Partner übergeben werden.

Die erfolgreiche Ansiedlung von KMU's zeigt weiter Wirkung und die Anzahl Arbeitsplätze kann laufend ausgebaut werden. Die Entwicklung des Ziegelei Areals wird die Gemeinde die nächsten Jahre raumplanerisch beschäftigen.

Um den langfristigen Bestand zu sichern, wurde das Schulhaus Rägeboge 1 im Sommer 2022 restauriert. Das Schulhaus Rägeboge 2 wurde im Jahr 2024 um 1/3 des Bestandes erweitert.

Die Gebäudehüllen der Gemeindeverwaltung und des Zentrums Möösli müssen mittelfristig saniert werden. Bevor jedoch umfassende Investitionen getätigt werden, ist die Gemeindeentwicklung im Zusammenhang mit dem Ziegelei Areal abzuwarten. Die weiteren Gemeindegelände befinden sich auf einem guten Stand. Der anstehende energetische Sanierungsbedarf ist bekannt und wird in Etappen in Angriff genommen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Umsetzung erfolgte gemäss den gesetzten Zielen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeindeinfrastruktur ist auf gutem Niveau.	Keine anstehenden Fixkostensprünge.	mittel	Analyse Entwicklungszahlen, rechtzeitiges Treffen von Massnahmen.
Risiko: Verkehrsdichte auf den Strassen (Hauptstrasse / Ballwilerstrasse) nimmt zu.	Warte- und Stauzeiten werden länger.	hoch	ÖV-Angebot fördern / Prüfen Optimierung Durchfahrts-widerstand / Verbesserung Fussgänger- und Veloverkehrsführung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025	R 2025
Fussweg Industriestrasse	Planung / Umsetzung	100	2023 – 2024	IR	0	100	100
Bushaltestelle Nussbaum	Planung / Umsetzung	40	2021 – 2022	IR	0	35	39
LED-Sanierung Strassenbeleuchtung	Umsetzung	36	2025	IR	0	36	36
Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung	Umsetzung	37	2025	IR	0	32	37
Ersatz Kommunalfahrzeug	Umsetzung	48	2025	IR	0	48	0
Einbau Lüftung Gemeindehaus	Umsetzung	24	2025	IR	0	24	23
Erweiterung RB2	Planung / Umsetzung	4'600	2023 – 2024	IR	3'323	500	372
Erneuerung Beleuchtung RB 3	Umsetzung	180	2025 – 2026	IR	0	114	114
Wettkampfkorbballanlage RB3	Umsetzung	35	2025	IR	0	35	39
Ersatz Bühnenvorhang Möösli	Umsetzung	25	2025	IR	0	25	0
Entwicklung Areal Schützenmatt	Planung		2020 – 2024	ER	4	9	9
Umsetzung Massnahmen GEP	Laufend			IR	55	40	80
Anschluss ARA REAL	Planung	3'032	2021 – 2026	IR	0	690	76

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Erschliessung ÖV (Haltestelle Pannerhof)	Fahrten pro Woche	574	574	700	700
Kosten Entsorgung (Abwasser)	CHF	Max. 1.90	1.55	1.65	1.65
Anzahl Einwohner	Anzahl		2'912	2'900	2'914
Pensum Werkdienst / Hauswarte / Infrastruktur	In Prozent		505	505	505
Pensum Werkdienst / Hauswart im Verhältnis zu Einwohner	Stelle pro 1'000 Einwohner		1.73	1.73	1.73

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
4 Bau, Umwelt & Entsorgung	1'081	404	350	-54	-13.3
Aufwand	4'087	3'569	3'635	66	1.9
Ertrag	-3'005	-3'165	-3'285	-120	3.8
Leistungsgruppen					
400 Strassen & Mobilität	422	458	444	-13	-2.9
Aufwand	824	882	879	-3	-0.3
Ertrag	-401	-424	-435	-11	2.5
410 Umweltschutz & Entsorgung	45	13	21	8	54.6
Aufwand	620	598	603	5	0.8
Ertrag	-575	-585	-582	2	-0.4

420 Wirtschaft & Raumordnung	-63	-83	-105	-22	27.0
Aufwand	116	107	97	-10	-9.9
Ertrag	-179	-191	-202	-12	6.2
430 Immobilien	678	16	-9	-25	-152.3
Aufwand	2'527	1'981	2'057	75	3.8
Ertrag	-1'849	-1'965	-2'065	-100	5.1

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
4 Bau, Umwelt & Entsorgung	2'742	1'732	308	-1'425	-82.2
Investitionsausgaben	3'497	1'832	908	-925	-50.5
Investitionseinnahmen	-755	-100	-600	-500	499.7
Leistungsgruppen					
400 Strassen & Mobilität	20	278	167	-111	-39.9
Investitionsausgaben	20	278	212	-66	-237
Investitionseinnahmen			-45	-45	
410 Umweltschutz & Entsorgung	-622	665	-387	-1'052	-158.2
Investitionsausgaben	134	765	157	-608	-79.5
Investitionseinnahmen	-755	-100	-544	-444	444.00
430 Immobilien	3'344	789	528	-261	-33.1
Investitionsausgaben	3'344	789	538	-251	-31.8
Investitionseinnahmen			-10	-10	

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Erfolgsrechnung

Bei der Leistungsgruppe **Strassen & Mobilität** sind keine nennenswerten Abweichungen gegenüber den budgetierten Werten aufgetreten.

Bei den Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft (**Leistungsgruppe Umweltschutz & Entsorgung**) wurden im Jahr 2025 keine ausserordentlichen Vorfälle verzeichnet. Der Betrieb der ARA Oberseetal läuft nach wie vor stabil und da durch das anstehende Anschlussprojekt ARA REAL nur die nötigsten Reparaturen und Investitionen getätigt werden auch sehr preiswert. Durch die Projektverzögerung ausgelöste Erhöhung der Restnutzungsdauer erhöht sich jedoch das Risiko nicht vorgesehener «Notfallreparaturen».

Bei der Leistungsgruppe **Wirtschaft & Raumordnung** sind keine nennenswerten Abweichungen gegenüber den budgetierten Werten aufgetreten.

Bei der Leistungsgruppe **Immobilien** liegen der Aufwand des Gemeindehauses (CHF -1'000) im erwarteten Bereich. Das Gemeinde- und Pfarreizentrum Mösli wurde im Schliesssystem Rägeboge integriert. Der entsprechende Kostenanteil (CHF 17'000) wurde beim Zentrum Mösli belastet. Bei den Schulliegenschaften mussten Mehrkosten von Netto CHF 65'000 festgestellt werden. Ein Grossteil der Differenz (CHF 46'000) stammt aus der Verbuchung der kalkulatorischen Zinsen (diese sind erfolgsneutral und werden im Globalbudget Finanzen als Ertrag gutgeschrieben), welche im Budget zu tief angesetzt wurden. Zusätzlich ist der Aufwand für Unterhaltsarbeiten und Betriebs- und Verbrauchsmaterial höher ausgefallen als budgetiert.

Investitionsrechnung

Strassen & Mobilität

Die Kostenbeteiligung am Trottoir der **Industriestrasse** (CHF 100'000) ist wie vereinbart erfolgt. Nachdem das Projekt mehrere Jahre zurückgestellt wurde, konnte der **Busunterstand Nussbaum** (CHF 39'000) im Jahr 2025 erfolgreich realisiert werden. Ebenfalls konnten die Massnahmen zur **Parkplatzbewirtschaftung** (CHF 37'000) sowie die **LED-Sanierung der Strassenbeleuchtung** (CHF 36'000) erfolgreich abgeschlossen werden. In der Leistungsgruppe Strassen & Mobilität konnte lediglich die Ersatzbeschaffung des **Kommunalfahrzeugs «Dacia»** (CHF 48'000) aus Angebotsgründen nicht umgesetzt werden. Für diese Position wird eine Kreditübertragung auf das Budget 2026 vorgenommen.

Immobilien

Bei der **Erweiterung des Schulhauses Rägeboge 2** konnten im Frühjahr alle Arbeiten (Umgebung etc.) abgeschlossen werden. Im Gebäude Rägeboge 3 wurde die erste Tranche der **LED-Umrüstung** (CHF 114'000) erfolgreich umgesetzt. Die zweite Etappe ist im Budget 2026 enthalten. Bei der Turnhalle Rägeboge 3 wurde die neue **Korbballanlage** (CHF 39'000) und im Gemeindehaus die neue **Lüftung** Sitzungszimmer (CHF 23'000) erfolgreich in Betrieb genommen. Der **Bühnenvorhang** (CHF 25'000) im Zentrum Möösli wurde noch nicht ersetzt. Für diese Position wird eine Kreditübertragung auf das Budget 2026 vorgenommen.

Umweltschutz & Entsorgung

Beim Projekt **ARA Anschluss REAL** kam es im Bewilligungsverfahren durch schwierige Eigentümersituationen im Gemeindegebiet Emmen zu Verzögerungen. Inzwischen wurde die Baubewilligung erteilt und das Enteignungsrecht durch den Regierungsrat eingeräumt. Somit kann das Projekt weiterbearbeitet werden. Die Zeit durch die Projektverzögerung wurde genutzt, um das Anschlussprojekt nochmals zu überarbeiten. Dabei konnten verschiedene Optimierungen erreicht werden. Jedoch wurde auch festgestellt, dass einige Positionen im Kostenvoranschlag zu tief angesetzt wurden, was zu entsprechenden Mehrkosten führt und ein Zusatzkredit benötigt wird.

Im Jahr 2025 konnte die letzte Etappe der Erneuerung der gemeindeeigenen **Pumpwerke** (CHF 80'000) abgeschlossen werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2024	B 2025	R 2025
Keine							

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Steuerkraftwachstum juristische Personen	%	+3	+54.24	+10.0	+21.18
Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	CHF	+1.6 %	1'798	1'759	1'866
Veranlagungsstand aktuelle Periode	%	83	69	83	79.8
Steuerfuss	Einheiten	1.75	1.70	1.70	1.70
Langfristige Schulden (Festdarlehen) pro Einwohner	CHF	< 3'000	2'060	2'772	2'060

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
5 Finanzen	-10'635	-10'744	-10'789	-45	0.4
Aufwand	316	331	362	30	9.1
Ertrag	-11'763	-10'094	-10'762	-668	6.6
Abschlusskonten	812	-982	-389	593	-60.4
Leistungsgruppen					
510 Steuern	-10'740	-9'014	-9'630	-616	6.8
Aufwand	59	40	55	15	37.0
Ertrag	-10'798	-9'054	-9'685	-631	7.0
520 Finanzen	104	-1'730	-1'159	571	-33.0
Aufwand	257	291	307	16	5.3
Ertrag	-965	-1'040	-1'077	-37	3.6
Abschlusskonten	812	-982	-389	593	-60.4

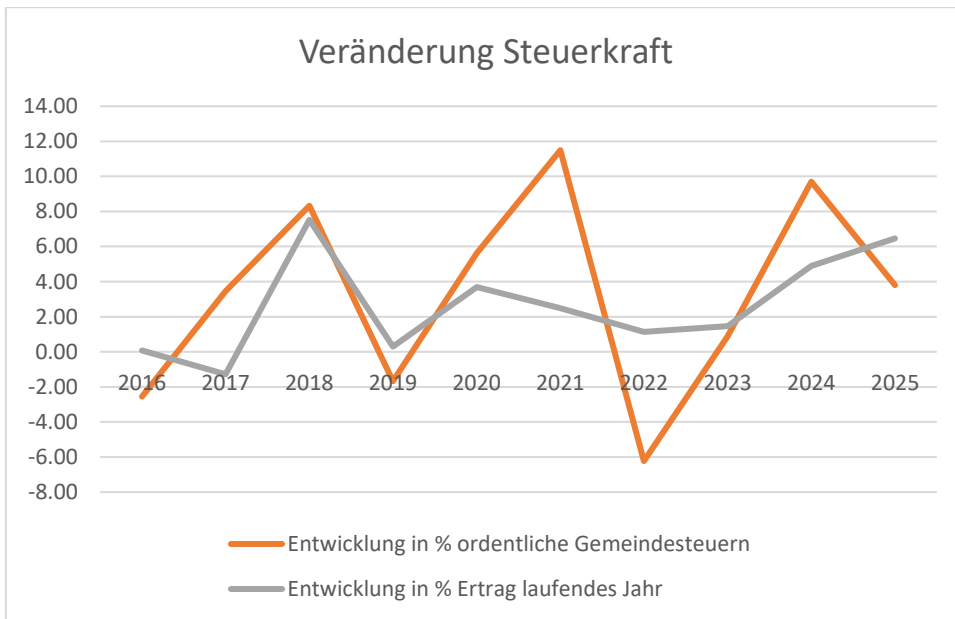
Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. Betrag	Abw. %
5 Finanzen	-3'602	-841	-1'252	-411	52.2
Investitionsausgaben	755	100	626	526	525.7
Investitionseinnahmen	-4'357	-941	-1'878	-937	99.6
Leistungsgruppen					
520 Finanzen	-3'602	-841	-1'252	-422	52.2
Investitionsausgaben	755	100	626	526	525.7
Investitionseinnahmen	-4'357	-941	-1'878	-937	99.6

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Die Steuereinnahmen haben sich sehr erfreulich entwickelt und liegen rund CHF 600'000 über dem budgetierten Wert. Der Mehrertrag bei den natürlichen Personen beträgt CHF 160'000, bei den juristischen Personen liegt der Gesamtertrag CHF 320'000 über dem budgetierten Wert. Auch bei den Sondersteuern konnte ein Mehrertrag von CHF 120'000 verzeichnet werden.

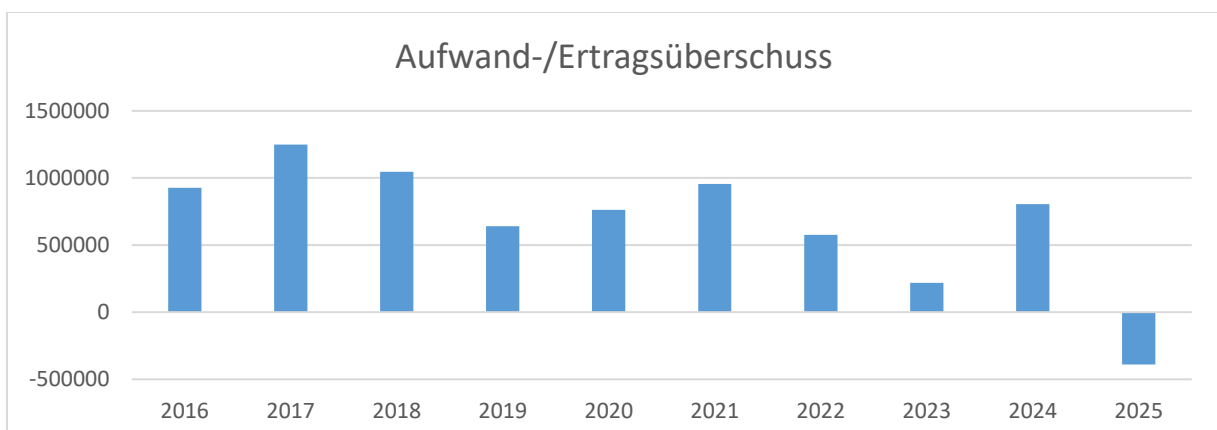
Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 389'217 (Budget: Aufwandüberschuss CHF 981'919) rund CHF 590'000 besser ab als budgetiert.



Das Diagramm zeigt die Veränderung der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner der letzten 10 Jahre. Die Veränderung bezieht sich jeweils auf das Vorjahr, daraus resultieren die «Zickzack-Linien». Die Entwicklung des Ertrages des laufenden Jahres verläuft stabiler. Auch hier befinden wir uns mit einem Wert von rund 6.46 Prozent in einem aussergewöhnlich hohen Bereich.

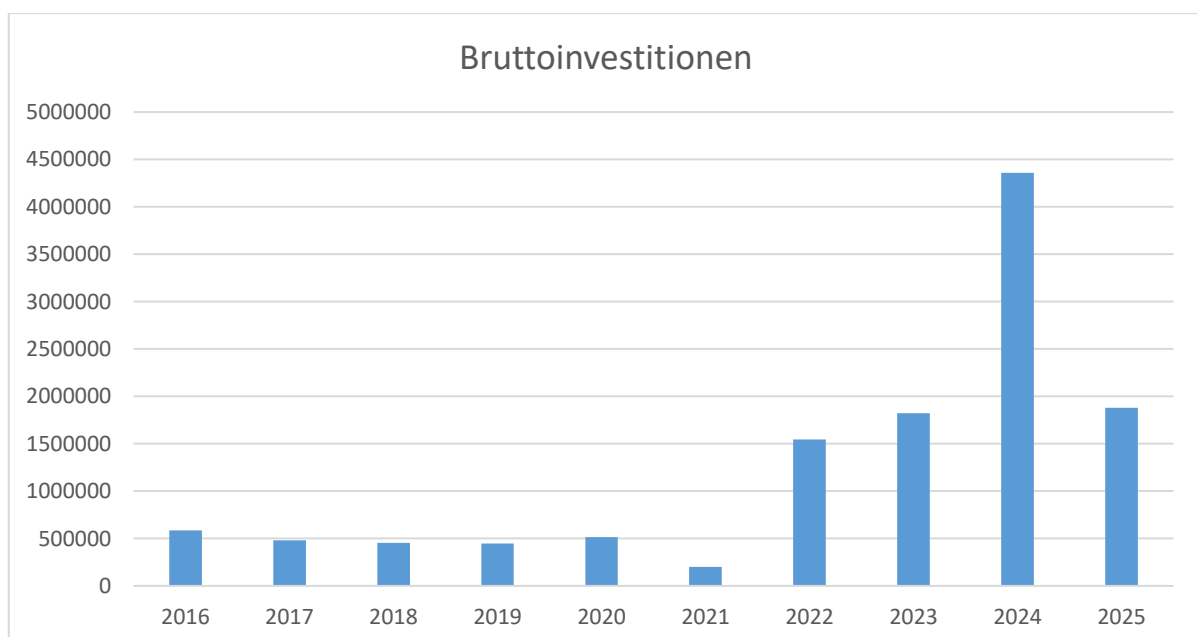
Gestufte Erfolgsrechnung 2025 nach Artengliederung

Gestuftes Erfolgsausweis		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Beträge in 1'000		Betrag	Betrag	Betrag
30	Personalaufwand	5'720	5'681	5'309
31	Sach- und übriger Aufwand	1'394	1'320	1'291
33	Abschreibungen	747	766	631
35	Einlagen	101	132	211
36	Transferaufwand	7'527	7'490	7'178
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	5'082	4'963	4'647
	Total Betrieblicher Aufwand	20'571	20'351	19'266
40	Fiskalertrag	-9'669	-9'029	-10'778
41	Regalien und Kozessionen	-198	-191	-179
42	Entgelte	-1'006	-1'017	-1'140
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds	-87	-40	-198
46	Transferertrag	-4'050	-4'030	-3'650
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-5'082	-4'956	-4'647
	Total Betrieblicher Ertrag	-20'092	-19'262	-20'593
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	479	1'089	-1'327
34	Finanzaufwand	202	195	814
44	Finanzertrag	-190	-201	-198
	Finanzergebnis	12	-6	616
	Operatives Ergebnis	490	1'083	-711
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	-101	-101	-101
	Ausserordentliches Ergebnis	-101	-101	-101
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	389	982	-812
Spezialfinanzierungen				
1500	Ergebnis SF Feuerwehr	16	23	10
7204	Ergebnis SF Abwasser	72	89	159
7304	Ergebnis SF Abfall	14	20	42



Gestufte Investitionsrechnung 2025 nach Artengliederung

Gestufte Erfolgsausweis		Rechnung 2025	ergänzt Budget 2025	Rechnung 2024
Beträge in 1'000		Betrag	Betrag	Betrag
50	Sachanlagen	1'110	1'413	4'239
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			15
52	Immaterielle Anlagen			25
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Investitionsbeiträge	77	690	78
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionsausgaben (-)	-1'187	-2'103	-4'357
60	Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragungen immaterieller Anlagen in das Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-600	-100	-755
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionseinnahmen (+)	600	100	755
	Nettoinvestitionen	-587	-2'003	-3'602
	Spezialfinanzierungen			
	Investitionsausgaben			
7204.5	Spezialfinanzierungen Abwasser	157	765	119
	Total Investitionsausgaben	157	765	119
	Investitionseinnahmen			
7204.6	Spezialfinanzierungen Abwasser	-544	-100	-755
	Total Investitionseinnahmen	-544	-100	-755



Investitionen ins Finanzvermögen

Im Jahr 2025 erfolgten keine Investitionen ins Finanzvermögen.

Herleitung ergänztes Budget

Investitionsrechnung in 1'000 Fr.	Budget 2025 festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüberträge ins Folgejahr	Budget 2025 ergänzt
	+	+	+	-	=
1 Präsidiales, Recht und Sicherheit	50'000	185'480			235'480
Erweiterung Infrastruktur (Pumptrack)	50'000	185'480			235'480
2 Bildung	35'000				35'000
IT Schule	35'000				35'000
3 Gesundheit und Soziales					
4 Bau, Umwelt und Entsorgung	856'000	1'049'512		73'000	1'832'512
Lüftung Sitzungszimmer Gemeindehaus	24'000				24'000
Sanierungen Möösli	25'000			25'000	
Basketball-Wettkampfanlage	35'000				35'000
Sanierung Rägeboge 3	114'000				114'000
Erweiterung Rägeboge 2	500'000	116'127			616'127
Ballwilerstrasse		76'116			76'116
Industriestrasse – Fussweg		100'000			100'000
LED-Sanierung Gemeindestrassen	35'000				35'000
Parkplatzanlagen		32'000			32'000
Ersatz Dacia	48'000			48'000	
Bushaltestelle Nussbaum		34'994			34'994
Kanalisationsnetz	75'000				75'000
ARA Oberseetal		690'275			690'275
5 Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV					
Total	941'000	1'234'992		73'000	2'102'992

Kreditübertragungen (§ 16 FHGG)

In der Rechnungsperiode 2025 wurden folgende Kreditübertragungen vorgenommen:

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Ergänzt Budget 2025	Kreditüberträge ins Folgejahr
0291.5060.00	Mehrzweckhalle Möösl Sanierungen	0	0	25'000
6150.5060.00	Gemeindestrassen Ersatz Dacia	0	0	48'000
Total Kreditübertragungen				73'000

Bewilligte Kreditüberschreitungen (§ 15 FHGG)

Aufgabenbereiche		Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung	durch GR bewilligte Kredit- überschreitung nach § 15 FHGG	
Globalbudget ER		CHF	CHF	CHF	CHF	Datum
1	Präsidiales	235'480'	251'033	15'553	16'000	08.01.2026
2	Bildung	4'638'993	4'746'954	107'961	108'000	13.11.2025
3	Gesundheit & Soziales	4'284'068	4'350'027	65'959	66'000	13.11.2025

Die Erläuterungen zu den Abweichungen finden Sie in den Erläuterungen der jeweiligen Leistungsaufträge.

Anhang zur Jahresrechnung

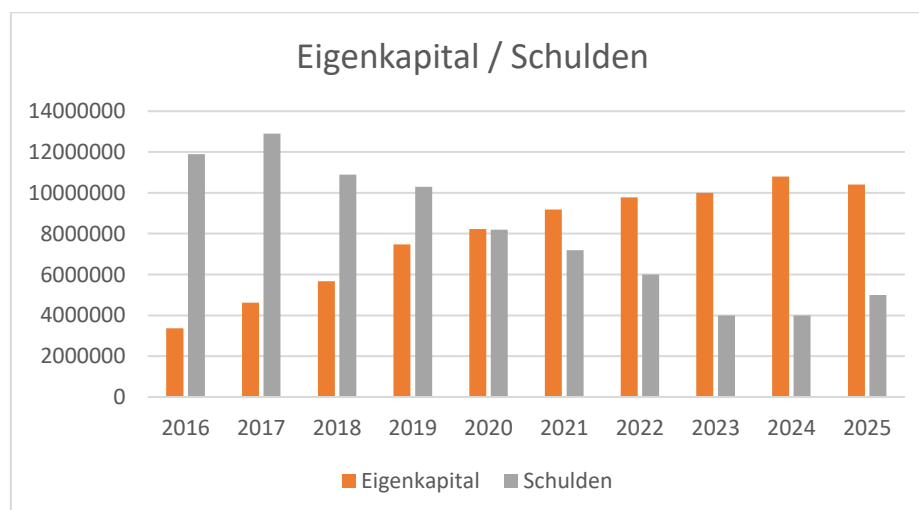
Gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfasst der Anhang der Jahresrechnung folgende Berichte:

- Abweichung zur Rechnungslegung
- Rechnungslegungs- und Bilanzierungsgrundsätze
- Eventualverpflichtungen und -forderungen
- Finanzielle Zusicherungen
- Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken
- Sonderkreditkontrolle
- Eigenkapitalnachweis
- Anlagespiegel
- Rückstellungsspiegel
- Beteiligungsspiegel

Der Anhang zur Jahresrechnung liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Ebenfalls ist dieser auf unserer Website www.inwil.ch ersichtlich.

Bilanz

		Bilanz 01.01.25	Bilanz 31.12.25
1	Aktiven	33'030'237.32	32'826'037.27
10	Finanzvermögen	11'951'803.74	11'575'115.89
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'295'603.77	4'097'554.23
101	Forderungen	3'258'711.74	3'088'021.11
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	171'845.23	169'117.55
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	20'824.00	15'604.00
107	Finanzanlagen	500'000.00	500'000.00
108	Sachanlagen	3'704'819.00	3'704'819.00
14	Verwaltungsvermögen	21'078'433.58	21'250'921.38
140	Sachanlagen VV	20'427'254.36	20'654'551.38
142	Immaterielle Anlagen	47'918.22	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	500'000.00	500'000.00
146	Investitionsbeiträge	103'261.00	96'370.00
2	Passiven	-33'030'237.32	-32'826'037.27
20	Fremdkapital	-13'637'121.65	-13'859'591.45
200	Laufende Verbindlichkeiten	-6'606'724.39	-6'654'586.39
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-586'900.45	-466'199.13
205	Kurzfristige Rückstellungen	-54'946.00	-61'053.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'338'561.51	-6'677'752.93
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-49'989.30	0.00
29	Eigenkapital	-19'393'115.67	-18'966'445.82
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-6'732'288.22	-6'833'571.67
291	Fonds	-655'140.60	-617'676.60
295	Aufwertungsreserve	-1'202'328.48	-1'101'056.48
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-10'803'358.37	-10'414'141.07



Geldflussrechnung

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
	Betrag	Betrag	Betrag
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragesüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-389'217	-981'909	812'057
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	753'529	791'820	640'474
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	170'691		-332'993
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'728		63'509
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten	5'220		-11'200
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			659'500
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen	35'444		-4'518'867
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-120'701		87'923
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	6'107		-141'208
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	13'830	91'817	13'159
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-101'272	-101'000	-101'272
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	376'357	37'980	-2'828'919
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'212'556	1'059'000	-4'357'136
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	625'730	-100'000	755'235
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-586'825	-959'000	-3'601'901
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung IR			
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung IR			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-586'825	-959'000	-3'601'901
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV			1'139'500
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV			
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			-659'500
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	0		480'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-586'825	-959'000	-3'601'901
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			480'000
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-586'825	-959'000	-3'121'901
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-921'019	1'000'000
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	12'418		2'361'033
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'418		3'361'033
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	376'357	37'980	-2'828'919
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-586'825	-959'000	-3'121'901
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'418	-921'019	3'361'033
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)	-198'050	-3'615'176	-2'589'787

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Zielgrösse	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Selbstfinanzierungsgrad <i>Im Durchschnitt über 5 Jahre</i>	min. 80 %	47.20 % 81.80 %	-23.70 % 51.90 %	56.20 % 100.10 %
Selbstfinanzierungsanteil	min. 10 %	1.80 %	-1.36 %	12.50 %
Zinsbelastungsanteil	max. 4 %	0.80 %	1.01 %	0.60 %
Kapitaldienstanteil	max. 15 %	5.80 %	6.43 %	4.50 %
Nettoverschuldungsquotient	max. 150 %	16.60 %	-5.98 %	12.50 %
Nettoschuld pro Einwohner/in	max. 2'500	551	-186	462
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	max. 3'000	2'883	1'969	2'744
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200 %	83.20 %	149.70 %	77.60 %

- Selbstfinanzierungsgrad:** Zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, welche die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung.
- Selbstfinanzierungsanteil:** Zeigt den Anteil des Ertrages, welcher die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.
- Zinsbelastungsanteil:** Zeigt den Anteil der Erträge, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.
- Kapitaldienstanteil.** Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Gesamtertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.
- Nettoverschuldungsquotient:** Zeigt den Anteil der Fiskalerträge, welcher erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.
- Nettoschuld pro Einwohner:** Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld soll 2'500 Franken nicht übersteigen.
- Nettoschuld pro Einwohner ohne Spezialfinanzierung** Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung soll 3'000 Franken nicht übersteigen.
- Bruttoverschuldungsanteil:** Zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2025 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2025, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und § 11 des Gemeindegesetzes, beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms,
- die bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG,
- die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG,
- der Jahresrechnung 2025, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 389'217.30 und Investitionsausgaben von CHF 1'186'570.83 abschliesst,

verabschiedet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 27. März 2026 zur Rechnung 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Als Rechnungsprüfungskommission und zuständiges Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Inwil, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Gemeinderat Inwil ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat Inwil für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), Kapitel 5, vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. In Übereinstimmung mit § 64 Abs. 1 lit c FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Wir beantragen, die Jahresrechnung 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 32'826'037.27, einem Aufwandüberschuss von CHF 389'217.30 und Investitionsausgaben von CHF 1'186'570.83 zu genehmigen.

Inwil, 27. März 2026

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs vom 27. März 2026 zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Als Rechnungsprüfungskommission und zuständiges Controllingorgan haben wir den politischen Teil des Jahresberichts für das Jahr 2025 der Gemeinde Inwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichts des Jahres 2025 zu genehmigen.

Inwil, 27. März 2026

Der Präsident

Die Mitglieder

Andreas Duss

Carlo Pedrazzi

Sue Schacher

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 11. September 2025 zur Vorjahresrechnung 2024 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 11. September 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2025 zu genehmigen.

Inwil, April 2026

Gemeinderat Inwil

Dominik Ulrich
Gemeindepräsident

Daniel Hermann
Gemeindeschreiber

T2 Genehmigung Sonderkreditabrechnung Pumptrack

Investition: Erweiterung Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich

1. Ausgaben CHF 1'035'552.20
 Total Ausgaben (Bruttokosten) CHF 1'035'552.20

2. Einnahmen CHF 53'237.00
 Total Einnahmen CHF 53'237.00

3. Nettobelastung der Gemeinde CHF 982'315.20

4. Verbuchungsnachweis	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Rechnung 2023	21'336.15	-
Rechnung 2024	343'183.35	-
Landkosten	420'000.00	-
Rechnung 2025	251'032.70	-
Rechnung 2026	-	53'237.00

Total gemäss Ziffer 1 und 2 1'035'552.20 53'237.00

5. Kreditabrechnung
 Bruttokosten gemäss Ziffer 1 CHF 1'035'552.20

abzüglich bewilligte Sonderkredite durch
 - Beschluss der Stimmberechtigten vom 28.11.2022 CHF 1'020'000.00

Total bewilligte Kredite CHF 1'020'000.00

Kreditüberschreitung (+) / Kreditunterschreitung (-) CHF 15'552.20

Die Überschreitung des bewilligten Sonderkredits ist auf unvorhergesehene witterungsbedingte Verzögerungen im Bauablauf sowie auf einen unerwartet schlechten Untergrund zurückzuführen, der zusätzliche Massnahmen im Bereich des Bodenersatzes erforderlich machte. Diese Faktoren führten zu Mehraufwendungen, die zum Zeitpunkt der Kreditbewilligung nicht absehbar waren.

Antrag des Gemeinderates zur Sonderkreditabrechnung Erweiterung Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich

Der Sonderkredit vom 28.11.2022 für die Erweiterung Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich ist mit einer Kreditüberschreitung von CHF 15'552.20 zu genehmigen.



Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Abrechnung des Sonderkredites vom 28. November 2022 über die Erweiterung Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich

Als Rechnungskommission und zuständiges Rechnungsprüfungsorgan haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft. Für die Abrechnung des Sonderkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Inwil, 27. März 2026

Der Präsident

Die Mitglieder

Andreas Duss

Carlo Pedrazzi

Sue Schacher

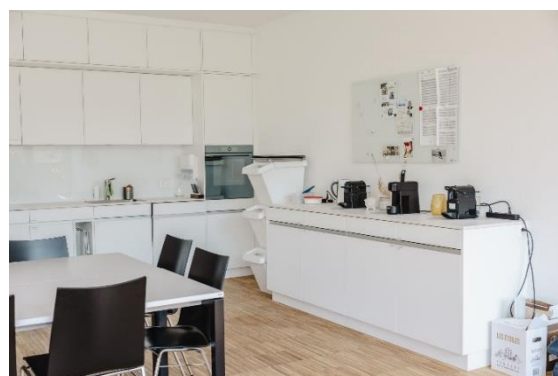
T3 Genehmigung Sonderkreditabrechnung Schulhaus

Investition: Erweiterung Schulhaus Rägeboge II

1. Ausgaben	<u>CHF 4'543'605.32</u>	
Total Ausgaben (Bruttokosten)		CHF 4'543'605.32
2. Einnahmen	<u>CHF 59'120.80</u>	
Total Einnahmen		<u>CHF 59'120.80</u>
3. Nettobelastung der Gemeinde		<u><u>CHF 4'484'484.52</u></u>
4. Verbuchungsnachweis	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Rechnung 2023	838'754.33	-
Rechnung 2024	3'283'872.72	-
Landkosten	60'000.00	-
PVA Schulhaus		10'700.80
Rechnung 2025	360'978.27	-
Subvention Dach	-	48'420.00
	<hr/>	<hr/>
Total gemäss Ziffer 1 und 2	<u><u>4'543'605.32</u></u>	<u><u>59'120.80</u></u>
5. Kreditabrechnung		
Bruttokosten gemäss Ziffer 1		CHF 4'543'605.32
abzüglich bewilligte Sonderkredite durch		
- Beschluss der Stimmberechtigten vom 28.11.2022	CHF 4'600'000.00	
Total bewilligte Kredite		<u><u>CHF 4'600'000.00</u></u>
Kreditüberschreitung (+) / Kreditunterschreitung (-)		<u><u>CHF -56'394.68</u></u>

Antrag des Gemeinderates zur Sonderkreditabrechnung Erweiterung Schulhaus Rägeboge II

Der Sonderkredit vom 28.11.2022 für die Erweiterung Schulhaus Rägeboge II ist mit einer Kreditunterschreitung von CHF 56'394.68 zu genehmigen.



Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Abrechnung des Sonderkredites vom 28. November 2022 über die Erweiterung Schulhaus Rägeboge II

Als Rechnungskommission und zuständiges Rechnungsprüfungsorgan haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft. Für die Abrechnung des Sonder- und Zusatzkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Inwil, 27. März 2026

Der Präsident

Die Mitglieder

Andreas Duss

Carlo Pedrazzi

Sue Schacher

T4 Information Zusatzkredit zum Sonderkredit Anschluss ARA REAL

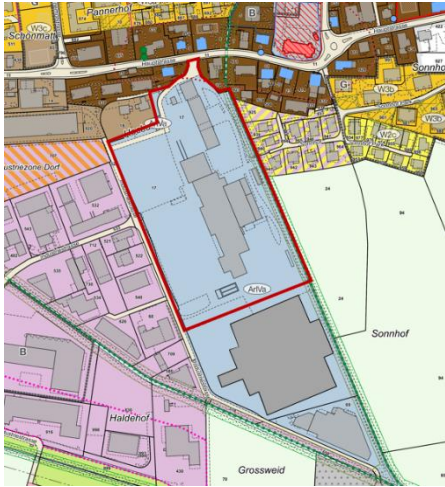
Der Gemeindeverband ARA Oberseetal reinigt das Abwasser der Verbandsgemeinden Ballwil, Eschenbach, Inwil und Rain. Die verbandseigene ARA in Inwil ist über 35 Jahre alt, stark ausgelastet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Anschluss an die Abwassereinigungsanlage (ARA) REAL in Emmen ist dem Ausbau und Weiterbetrieb der eigenen Anlage klar vorzuziehen, weil er langfristig wirtschaftlicher ist und den Gewässerschutz deutlich verbessert. Mit dem Anschluss an die ARA REAL kann das Abwasser der vier Oberseetaler Gemeinden künftig von Mikroverunreinigungen (z.B. Pflanzenschutzmittel oder Medikamentenrückstände) sowie den hohen Stickstoffmengen gereinigt werden.

Die Stimmberechtigten der vier Verbandsgemeinden hiessen im September 2021 ein entsprechendes Projekt mit grosser Mehrheit gut. Sie genehmigten sowohl den Beitritt zum Gemeindeverband REAL im Bereich Abwasser als auch den notwendigen Sonderkredit. Das Projekt umfasst den Bau einer rund 4,1 Kilometer langen Druckleitung, ein Pumpwerk in Inwil sowie die Stilllegung der bestehenden Anlage.

Bei der Umsetzung des Bauvorhabens zeigte sich, dass die Baukosten deutlich höher ausfallen als ursprünglich veranschlagt. Hauptgründe dafür sind anspruchsvolle Baugrundverhältnisse, aufwändige Bauverfahren und zusätzliche Anforderungen. Trotz verschiedener Optimierungen bleiben Mehrkosten in der Höhe von insgesamt CHF 4'471'000.- (exkl. MwSt.) +/- 10 Prozent gemäss SIA-Norm bestehen. Davon entfallen CHF 4'378'000.- auf den Gemeindeverband ARA Oberseetal und CHF 332'000.- auf die Gemeinde Emmen (jeweils exkl. MwSt.).

Gemäss Kostenteiler des Gemeindeverbands ARA Oberseetal belaufen sich die zusätzlich anfallenden Kosten für die Gemeinde Inwil auf CHF 1'046'855.10 (inkl. MwSt.). Dieser Beitrag wird über Gebühren und nicht über Steuergelder finanziert. Die Gemeinde Inwil war und ist dazu verpflichtet, Rückstellungen für künftige Anlagesanierungen in der Spezialfinanzierung Abwasser anzusparen. Die Investitionskosten können darum aus diesen vorhandenen Rückstellungen finanziert werden.

T5 Information Räumliches Entwicklungskonzept (REK) und Entwicklung Ziegelei Areal



Das bestehende Siedlungsleitbild der Gemeinde Inwil aus dem Jahr 2016 ist grösstenteils umgesetzt. Vor dem Hintergrund neuer gesellschaftlicher, technischer und gesetzlicher Entwicklungen sowie aktueller Herausforderungen in den Bereichen Klima, Energie und Infrastruktur hat der Gemeinderat beschlossen, dieses zu überarbeiten und als Räumliches Entwicklungskonzept (REK) weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig bietet die geplante Entwicklung des Ziegelei-Areals eine wichtige Chance, zentrale Fragen der künftigen Siedlungsentwicklung gesamthaft zu betrachten und aufeinander abzustimmen. Das Areal nimmt aufgrund seiner Lage und Grösse eine bedeutende Rolle für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein.

Am 2. März 2026 fand im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli ein Workshop mit der Bevölkerung statt. Über 100 Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit, sich aktiv in diesen wichtigen Entwicklungsprozess einzubringen.

Im ersten Teil des Workshops wurde die generelle Entwicklungsstrategie der Gemeinde für die kommenden Jahre diskutiert und die bisherige Entwicklung reflektiert. Im zweiten Teil stand das Ziegelei-Areal im Fokus. Dabei wurden insbesondere Fragen zur zukünftigen Nutzung, zu möglichen Anteilen von Wohnen, Gewerbe und öffentlichen Nutzungen sowie zu Chancen und Risiken einer Umzonung behandelt.

Der Gemeinderat zeigte sich über die grosse Beteiligung und das Interesse der Bevölkerung sehr erfreut. Die zahlreichen Rückmeldungen bestätigen den eingeschlagenen Weg einer kontrollierten und qualitativ hochwertigen Siedlungsentwicklung. Die Ergebnisse des Workshops werden nun ausgewertet und fliessen in die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts ein mit dem Ziel, dieses bis Ende Jahr der Bevölkerung vorzustellen.



T6 Verabschiedung Fabienne Gehri, Ressortvorsteherin Bildung

Mit Engagement und Herz für unsere Gemeinde



Seit dem 1. September 2020 war Fabienne Gehri als Gemeinderätin im Ressort Bildung tätig. Per 31. März 2026 beendete sie ihre zweite Legislatur vorzeitig, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen. Die Entscheidung, das Amt abzugeben, fiel ihr nicht leicht. Mit grossem Engagement und viel Herzblut setzte sich Fabienne Gehri in den vergangenen Jahren für unsere Gemeinde ein und entwickelte den Bildungsbereich aktiv und mit viel persönlichem Einsatz weiter und mit.

In ihre Amtszeit fielen wichtige Entwicklungen: die Weiterentwicklung der schulergänzenden Tagesstrukturen, die Stärkung und Erweiterung bestehender Angebote sowie die kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur. Dabei war es ihr stets ein Anliegen, tragfähige Lösungen im Sinne der Bevölkerung zu erarbeiten und die Schule zukunftsgerichtet aufzustellen.

Die Arbeit im Gemeinderat, in Kommissionen und Arbeitsgruppen war geprägt von einer lösungsorientierten, engagierten und kollegialen Zusammenarbeit. Fabienne Gehri brachte ihre Ideen und Überzeugungen aktiv ein und setzte sich mit grossem Einsatz für nachhaltige Ergebnisse ein.

Natürlich brachte das Amt auch Herausforderungen mit sich. Die stetige Weiterentwicklung der Schule und die vielfältigen Anforderungen im Bildungsbereich verlangten immer wieder neue Ansätze und grossen Einsatz. Fabienne Gehri begegnete diesen Aufgaben mit Offenheit, Ausdauer und Verantwortungsbewusstsein. Neben den inhaltlichen Themen waren es vor allem auch die Begegnungen mit Menschen, die ihr wichtig waren – sei es in der Schule, an Anlässen oder im direkten Austausch mit der Bevölkerung.

Wir danken Fabienne Gehri von Herzen für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde. Sie hat mit ihrer Arbeit wichtige Impulse gesetzt und die Entwicklung unseres Bildungsbereichs nachhaltig mitgeprägt.

Für ihre berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

T7 Orientierung und Verschiedenes

Die Unterlagen zum Jahresbericht 2025 sowie das Stimmregister liegen ab Freitag, 15. Mai 2026 auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.